

Staubsauger an Stehlampe

[TU Berlin intern, Hochschulzeitung der TU Berlin, April 2008]

/stt/ Ein winziger Chip soll in Zukunft dafür sorgen, dass sich unsere elektrischen Geräte – egal ob im Büro oder zu Hause – intelligent vernetzen. Die Basis für diesen weiteren Baustein zum vernetzten Haus der Zukunft liefert „digitalSTROM“ – ein neues Verfahren zur Übertragung von digitalen Informationen über existierende Stromleitungen. Integriert wird es in das Forschungsprojekt „SerCHO“, dessen wissenschaftliche Leitung in den Händen von TU-Professor Sahin Albayrak liegt. Ziel der Zusammenarbeit ist die Integration der „digitalSTROM“-Technologie in das vernetzte Haus. So soll es möglich sein, die von „SerCHO“ entwickelten Dienste ohne den Aufbau eines zusätzlichen Netzes jedem Gerät über die Stromleitung zur Verfügung zu stellen.

Ein winziger Chip sorgt für intelligente Vernetzung

Im Rahmen von „SerCHO“ wird mithilfe von softwarebasierten „persönlichen Assistenten“ ein neuartiger Ansatz zur Heimvernetzung entwickelt. Diese Assistenten, wie beispielsweise der Energiespar-, Kommunikationsoder auch Kochassistent, unterstützen den Bewohner je nach Präferenz in allen Wohnbereichen. Darüber hinaus sorgen sie für die individuelle Verknüpfung bislang isolierter Geräte aus den Bereichen Informationstechnik, Telekommunikation, Unterhaltungselektronik sowie Haus- und Hausgerätetechnik. Gefördert wird das Projekt innerhalb des „next generation media“-Programms des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie.

„digitalSTROM“ bietet die Basis dafür, dass sich die „SerCHO“-Services ohne neue Verkabelung im gesamten Haus kostengünstig integrieren lassen. Künftig soll in jedes elektrische Gerät ein integrierter Hochvoltchip von der Größe 6 mal 4 Millimeter eingebaut werden. Durch die Nutzung der „SerCHO“-Services über „digitalSTROM“ wird vor allem die bisherige Kommunikationslücke zwischen Geräten der Unterhaltungselektronik und Telekommunikation einerseits und Haus- und Hausgerätetechnik andererseits auf einfachste und preiswerte Weise geschlossen. Ab 2009 sollen die ersten Geräte mit „digitalSTROM“ verfügbar sein. Das „SerCHO“-Projekt wurde am 1. April 2008 als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2008“ ausgezeichnet.